



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4303-028**GISPADID:** 2000865**Objektbezeichnung:**

Ehemalige Sand- und Kiesgrube am Gorchfortzberg N' Kervenheim

Schutzstatus:

LSG, bestehend

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Kevelaer

Digitalisierte Fläche (ha):

2,88

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Ehemalige Abgrabung, weitgehend ueberwachsen, teilweise am Grund auch verfuellt.

Nur am Nordostende ist ein Profil noch gut aufgeschlossen. Hier stehen unter fluvioglazialen Schmelzwasserablagerungen (Sander) Schichten aus der Stauchmoraene des saale-eiszeitlichen Gletschers an.

Es handelt sich hierbei um gestauchte, steil einfallende bis leicht ueberkippte Sand- und Kiesbaenke aus der Mittelterrasse des Rheines, in die eine kleine Linse tertiaeren Sandes eingeschuppt ist.

Die Basis des Aufschlusses wird ebenfalls von hochgeschuppten tertiaeren, schwach glaukonitischen Sanden des Obermiozaens gebildet. Sie zeigen meist noch eine schemenhafte Bioturbation. In ihnen wurde 1987 das insgesamt 7 m lange Skelett eines Bartenwales gefunden.

Die Stauchmoraene des Gorchfortzberges gehoert zu einer fruehen Vorstossphase der Gletscher waehrend des Drenthe-Stadiums der Saale-Vereisung.

Schutzziel:

geowissenschaftlich und landeskundlich besonders schutzwuerdig

Bewertung:

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Mittelpleistozän

Miozän



Kenndaten:

Aufschüttungsform-glazial- und periglazial bedingt / gx3d
Aufschluss-künstlich / gx2f
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Glaziologie
Teildisziplin Landschaftsökologie
Teildisziplin Pedologie
Teildisziplin Tektonik
Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

klastische Gesteine
Sedimentäre Strukturen
Sedimentäre Texturen
Bioturbation (Allg. Palaeontologie)
Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)
Sand- oder Kiesabgrabung
Stauch- bzw. Endmoräne
geeignet für Lehre und Forschung

Umfeld:

Acker
Brache

Gefährdung:

Deponie
Übergrünung
Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Freihalten des verbliebenen Profils.

Naturräumliche Zuordnung:

574 – Niederrheinische Höhen

Höhe über NN:

min. 36 m, max. 36 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4303-028

Objektbezeichnung:

Ehemalige Sand- und Kiesgrube am Gorchfortzberg N' Kervenheim

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf
Kreis: Kleve (Nuts-Code: DEA1B)
Gemeinde: Kevelaer



Digitalisierte Fläche (ha): 2,88

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4303, Q4, VQ1

4303, Q4, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2520125 / H: 5723402

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1990, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 12.4.2018
